

DIN EN 363



ICS 13.340.60

Ersatz für
DIN EN 363:2002-09**Persönliche Absturzschutzausrüstung –
Persönliche Absturzschutzsysteme;
Deutsche Fassung EN 363:2008**

Personal fall protection equipment –
Personal fall protection systems;
German version EN 363:2008

Équipement de protection individuelle contre les chutes de hauteur –
Systèmes d'arrêt des chutes;
Version allemande EN 363:2008

Gesamtumfang 18 Seiten

Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS) im DIN

Beginn der Gültigkeit

Diese Norm gilt ab 2008-05-01.

Nationales Vorwort

Diese Norm enthält sicherheitstechnische Festlegungen.

Dieses Dokument (EN 363:2008) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 160 „Schutz gegen Absturz und Arbeitsgurte“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 075-03-01 „Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz“ im Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS) im DIN.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 363:2002-09 wurden folgende wesentliche Änderungen vorgenommen:

- a) Anwendungsbereich bezieht sich auf alle Absturzschutzsysteme, nicht mehr ausschließlich auf Auffangsysteme.
- b) Die Definitionen beschränken sich auf übergreifende Begriffe zur Systematik der Absturzschutzsysteme, die Definitionen der einzelnen Bestand- und Einzelteile von Absturzschutzsystemen sind in der Norm nicht mehr enthalten.
- c) Zu Absturzschutzsystemen insgesamt und zu den einzelnen Unterkategorien werden Beschreibungen und Hinweise zur Zusammensetzung von Systemen aus den entsprechenden Bestand- und Einzelteilen gegeben. Diese sind ausführlicher als die in der Vorgängernorm enthaltenen Hinweise zu den Bestandteilen der verschiedenen Arten von Auffangsystemen.
- d) In der Vorgängerfassung enthaltene Anforderungen sind in die Beschreibungen und Hinweise zur Zusammensetzung der Systeme eingeflossen, jedoch nicht als Produkthanforderungen formuliert.
- e) Die Norm enthält keinen Anhang ZA, da sie keine Produkthanforderungen enthält, sondern die Zusammensetzung von Systemen aus Einzelprodukten beschreibt.

Frühere Ausgaben

DIN EN 363: 1993-02, 2002-09

Deutsche Fassung

**Persönliche Absturzschutzausrüstung —
Persönliche Absturzschutzsysteme**

Personal fall protection equipment —
Personal fall protection systems

Équipement de protection individuelle contre les chutes
de hauteur —
Systèmes d'arrêt des chutes

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 14. Dezember 2007 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
3.1 Kategorien	5
3.2 Systeme	5
3.3 Allgemeine Begriffe	6
4 Persönliche Absturzschutzsysteme	6
4.1 Allgemein	6
4.2 Spezielle Arten persönlicher Absturzschutzsysteme	7
4.2.1 Rückhaltesystem	7
4.2.2 Arbeitsplatzpositionierungssystem	8
4.2.3 System für seilunterstützten Zugang	10
4.2.4 Auffangsystem	11
4.2.5 Rettungssystem	14
Literaturhinweise	16

Bilder

Bild 1 — Beispiel für ein Rückhaltesystem	8
Bild 2 — Beispiel für ein Arbeitsplatzpositionierungssystem	9
Bild 3 — Beispiel für ein Arbeitsplatzpositionierungssystem zur Verwendung an Masten	9
Bild 4 — Beispiel für ein System für seilunterstützten Zugang	11
Bild 5 — Beispiel für ein Auffangsystem mit Verbindungsmittel und Falldämpfer	12
Bild 6 — Beispiel für ein Auffangsystem mit Verbindungsmittel und Falldämpfer an einer horizontalen Führung	12
Bild 7 — Beispiel für ein Auffangsystem mit Höhensicherungsgerät	13
Bild 8 — Beispiel für ein Auffangsystem mit mitlaufendem Auffanggerät einschließlich fester Führung	13
Bild 9 — Beispiel für ein Auffangsystem mit mitlaufendem Auffanggerät einschließlich beweglicher Führung	14
Bild 10 — Beispiel für ein Rettungssystem mit Abseilgerät	15
Bild 11 — Beispiel für ein Rettungssystem mit Rettungshubgerät	15

Vorwort

Dieses Dokument (EN 363:2008) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 160 „Schutz gegen Absturz und Arbeitsgurte“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis August 2008, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis August 2008 zurückgezogen werden.

Dieses Dokument ersetzt EN 363:2002.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EG-Richtlinien.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Seit 1992 wurde eine Reihe von Europäischen Normen und Norm-Entwürfen für Persönliche Schutzausrüstungen (PSA) gegen Absturz und andere persönliche Absturzschatzausrüstungen im CEN/TC 160 erarbeitet (siehe Anhang A). Die meisten davon sind Produktnormen, in denen die Anforderungen an Produkte sowie Prüfverfahren für Bestandteile festgelegt werden.

Diese persönlichen Absturzschatzausrüstungen werden zu persönlichen Absturzschatzsystemen zusammengestellt. Bisher gab es nur eine Norm, die Anforderungen für Systeme festlegt: EN 363:2002 „Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Auffangsysteme“ legt Begriffe und allgemeine Anforderungen für Zusammenstellungen von Bestandteilen zur Bildung von Auffangsystemen fest.

In der Diskussion über die Terminologie und die Definitionen zur Beschreibung der gesamten Bandbreite persönlicher Absturzschatzsysteme wurde die Notwendigkeit bestätigt, Merkmale und Grundsätze zur Zusammenstellung für alle Arten von persönlichen Absturzschatzsystemen festzulegen.

Einige Ausrüstungen, die zum persönlichen Absturzschutz verwendet werden, können für unterschiedliche Zwecke und daher in unterschiedlichen Absturzschatzsystemen verwendet werden. Um dem Ziel einer kohärenten und einheitlichen Normenreihe näher zu kommen, wurde die EN 363 überarbeitet und deckt nun alle Arten persönlicher Absturzschatzsysteme ab, die im CEN/TC 160 behandelt werden. Die überarbeitete Norm beschreibt Merkmale und Grundsätze der Zusammenstellung von persönlichen Absturzschatzsystemen im Allgemeinen sowie von speziellen Arten persönlicher Absturzschatzsysteme, nämlich von Rückhaltesystemen, Arbeitsplatzpositionierungssystemen, Auffangsystemen, Systemen für seilunterstützten Zugang und Rettungssystemen, im Besonderen. Als Hilfestellung für den Benutzer werden Beispiele für eine Reihe von Systemen angeführt, einschließlich Bildern zur Illustration der verschiedenen Arten von Systemen und ihren Merkmalen.

Diese Europäische Norm enthält keine Festlegungen zur Anwendung von persönlichen Absturzschatzsystemen, jedoch basieren die Empfehlungen und Beispiele, die in dieser Europäischen Norm gegeben werden, auf einer allgemein üblichen Anwendungspraxis für persönliche Absturzschatzsysteme.